

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	11.09.2023	Ö

Verfasser/in: Sauer, Mark

FB/Az:

Bericht der Verwaltung; hier: Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen erarbeitet lokalen Aktionsplan für eine Bewerbung bei der 'European Coalition of Cities against Racism'

Zusammenfassung:

Die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen möchte einen lokalen Aktionsplan gegen Rassismus erarbeiten, auf dessen Basis eine kostenfreie Mitgliedschaft der Stadt Ratzeburg bei der 'European Coalition of Cities against Racism' beantragt werden kann.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Graf, Eckhard, Bürgermeister am 23.08.2023

Koop, Axel am 23.08.2023

Sachverhalt:

Die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen möchte auf ihrer diesjährigen Demokratiekonferenz am 07. Oktober in der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr mit Menschen aus der Zivilgesellschaft und Verantwortlichen aus den Institutionen der Stadt eine breite Debatte rund um das Themenfeld 'Rassismus' anstoßen. Gemeinsam soll ein lokaler Aktionsplan gegen Rassismus erarbeitet werden, auf deren Basis sich die Stadt und das Amt der 'European Coalition of Cities against Racism' (ECCAR) in Form einer offiziellen Bewerbung anschließen können.

Die 'European Coalition of Cities against Racism' ('Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus') ist ein Bündnis europäischer Städte, das gegründet wurde, um sich aktiv gegen Rassismus auf kommunaler Ebene einzusetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Städtenetzwerk einen Zehn-Punkte-Aktionsplan erarbeitet und ermöglicht daneben auch den Austausch von Best Practice und Vernetzung zwischen den Städten im Bereich Antirassismus. Die Gründung des Bündnisses geht auf eine Initiative der UNESCO, der Internationalen Städte-Koalition gegen Rassismus (ICCAR), aus dem Jahr 2004 zurück. Derzeit gehören dem Netzwerk etwa 140 Städte und Gemeinden aus 23 verschiedenen europäischen Ländern an, unter anderem auch die Hansestadt Lübeck. Die Mitgliedschaft in diesem Netzwerk des ECCAR ist für Städte mit weniger als 20.000 Einwohnern kostenlos.

Ziel der Demokratiekonferenz soll es sein, viele gute und umsetzbare Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, mit denen der von der 'European Coalition of Cities against Racism' zur Bewerbung geforderte Aktionsplan für Ratzeburg ausgestaltet werden kann. Dabei sollen Anregungen und Best-Practice-Beispiele von Kommunen, die bereits Mitglied in der 'European Coalition of Cities against Racism', aufgenommen werden.

„Wir hoffen mit dieser Initiative einen einstimmigen Beschluss der Ratzeburger Stadtvertretung aus dem Jahr 2012 (19.03.2012, TOP 16, „Stadt ohne Rassismus“ – ein Ziel für Ratzeburg“) aufgreifen und erfüllen zu können, der seinerzeit eine Bewerbung als 'Stadt ohne Rassismus' vorsah. Heute haben wir über die langjährige Arbeit in unserer Partnerschaft für Demokratie die besten Voraussetzungen und ein großes Netzwerk von engagierten Menschen, um ein solches Ansinnen endlich sinnvoll umsetzen zu können“, erläutert Mark Sauer vom federführenden Amt der Partnerschaft für Demokratie das selbstgesteckte Ziel der Konferenz.